Altstädter Köln genossen bei „Altstädter-Miljö-Sitzung“ im Kristallsaal den Blick auf sehr zufriedenes Publikum

-hgj/nj- Zur „Altstädter-Miljö-Sitzung“ hatte das grün-rote Korps der Altstädter Köln für heuer in den Kristall-Saal der koelnmesse eingeladen, die unter dem Leitspruch „Am guten alten in Treue halten“ zum fünften Male dieses Sitzungsformat in den Saal des Kongreßzentrums der Kölner Messe eingeladen hatten und hierfür vom Publikum mit einer restlos ausverkauften Halle bedankt wurden.

Entsprechend des Leitspruches hielt Literat Martin Zylka auch daran fest, daß gerade diese Sitzung von der Kinder- und Jugendtanzgruppe „Kölsche Dillendöppcher“ eröffnet wurde, die unter dem Patronat seiner Gesellschaft stehen. Die „Pänz“ bewiesen wieder einmal mehr, daß sie nicht nur ihre Schrittkombinationen perfekt und fehlerfrei beherrschten, sondern auch mit viel Spaß und Witz ihre Tänze einstudierte hatten, wofür sie vom närrischen Auditorium der buntkostümierten Jecken mit reichlich Applaus und der Forderung nach Zugaben belohnt wurden.

Gleichzeitig, mit dem Aufzug des gesamten Altstädter Korps und des Regimentsspielmannszuges, nutze Präsident Hans Kölschbach samt Vorstand die Gunst der Stunde und dankte Christiane Weigand als Generalbevollmächtigte der Sparkasse KölnBonn mit Urkunde und Mütze zur Ernennung zum Leutnant d. R. bei den Altstädter Köln. Zum Aufzug gehörten wie bei allen Auftritten die närrischen Rhythmen der Spielleute, sowie die Tänze der

Kameraden des Tanzkorps, die hierbei ihr neues Tanzpaar Carina Stelzmann und Philipp Bertram in den Mittelpunkt stellten.

Umjubelt empfangen wurde nach dem Bühnenspektakel in grön un rut Marc Metzger, der sich in seiner witzigen Spontanität selbst übertraf und über diesen höheren Blödsinn im Quadrat lachen mußte. Nach dem „Blötschkopp“, der in der kommenden Session durch seine künstlerische Schöpfungspause leider nicht auf den Bühnen des närrischen Kölns steht, kündigte Sitzungsleiter Norbert Haumann die Tanzgruppe „De Höppemötzjer“ an, die eine erstklassig tänzerisch hochmotivierte Leistung ablieferten und umjubelt nach ihren Zugaben Platz für „Ne Hausmann“ Jürgen Beckers und den „Höhnern“ vor der Pause machten.

Als Opener für die Zeit nach der Pause hatten die Altstädter Köln die EhrenGarde der Stadt Köln eingeladen, die unter den neun Traditionskorps das einzige reine Reiterkorps sind und sich durch mit der Musik ihres Regimentsspielmannszuges, den Kadetten und ihrem Tanzpaar Anna Sophia Beyenburg und Nico Kohr vorstellten. Hiernach schloß sich der Auftritt der „Paveier“an, die für ihre Hits „Heimat es“, „Leev Marie“, „Uns jeiht et jot“, „Dat es Freiheit“ und andere Lieder mitgebracht hatten.

Mit Martin Schopps verließen die Gäste in Kostüm und Maskerade das Sitzungsprogramm der Altstädter Köln und ließen sich in der „Rednerschule“ unterrichten, worauf der Besuch des Kölner Dreigestirns folgte, welche sich nach ihren herzlichen Worten an Publikum und Gesellschaft mit ihrem Sessionshit „Drei för 1. Million“ verabschiedeten. Als letzte Programmnummer vor der Party im Foyer bis in die Nacht hinein, gehörte dem heimatbezogenen Melodien und Superhits der „Klüngelköpp“, die auch hier wieder mit ihrer Percussion-Einlage der krönende Abschluß der Miljö-Sitzung waren.

Quelle (Text und Fotos): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/
und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!